

## ECRICOME 2015 LV2

### VERSION

#### Berlin ist sexy

« Oh mein Gott, ist das kalt hier! » Das war Aria Zouhs erster Gedanke als sie Ende August in Berlin aus dem Flugzeug stieg. Europa war die amerikanische Studentin vorher noch nie. Jetzt lebt Aria seit vier Tagen in Deutschland. Sie hat sich aufgemacht, die Stadt kennenzulernen, in der sie ein Semester lang studieren wird. Die Studentin begeistert sich für alles, was sie in Berlin sieht.

Diese Faszination ist der Hauptgrund, weshalb immer mehr Amerikaner zum Studium nach Deutschland kommen, oder besser gesagt: in die Hauptstadt. Keine andere Region ist anziehender. Die Zahl der amerikanischen Studenten, die hierherkommen, hat sich in den vergangenen zehn Jahren fast verdoppelt. Wenn die jungen Amerikaner sich zu Deutschland äußern sollen, denken viele zuerst an eines: Bier! Deutschland gilt dabei als Land der unbegrenzten Möglichkeiten. In Amerika darf man nämlich erst ab 21 Jahren trinken.

Aber natürlich sind die amerikanischen Studenten nicht deshalb hier. Viele haben in den USA Deutsch studiert, sie wollen nun lernen, die Sprache fließend zu sprechen. Ein Wirtschaftsstudent sagt, er könne sich vorstellen, später hier zu arbeiten, aufgrund der guten ökonomischen Lage.

Wenn man die amerikanischen Studenten fragt, was ihnen in Berlin gefällt, antworten sie, die Stadt sei so vielfältig, sicher, sauber und grün. Im multikulturellen Straßenbild fühlen sie sich wohl. Das Tempo der Deutschen kommt ihnen angenehm langsam vor.

Nach: Fredericke Lübke, *Die Zeit*, Nr.39/2014

### THEME

1. Bien que mes notes n'aient pas été bonnes en première année, je n'ai pas perdu espoir.
2. Aujourd'hui, les jeunes peuvent étudier dans de nombreux pays européens et font partie de la génération Erasmus.
3. Beaucoup de gens estiment que l'Allemagne a davantage profité que les autres de la mondialisation.
4. Après avoir acheté plusieurs journaux français et allemands, l'étudiant a pris son petit déjeuner chez lui.
5. Le soir, nous avons l'habitude de retrouver des amis en ville et d'aller au cinéma ou au restaurant.
6. J'ai voulu lui donner un conseil, mais elle a fait comme si elle ne m'avait pas entendu.
7. Quand la Bundeswehr a été fondée il y a 60 ans, beaucoup d'Allemands n'approuvèrent pas cette initiative.
8. Si tu avais lu cet excellent article, tu aurais toi aussi certainement changé d'avis sur la question.
9. Je n'oublierai assurément jamais les vacances que j'ai passées l'an dernier en mer du Nord avec elle.
10. Promets-moi de m'appeler dès que tu connaîtras les résultats. Sinon, je ne pourrai pas dormir !

**ESSAI** Les candidats traiteront *l'un des deux sujets proposés* et indiqueront le nombre de mots employés (de 225 à 275)

1. Sollte man Schulnoten abschaffen ?
2. Warum interessieren sich die Bürger immer weniger für Politik?